

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim 1 – FV 1912 Bamberg 1 5:1

(9,5:6,5 Satzpunkte, 2037:1873 Holz)

Gegen den Tabellenvorletzten wurde unsere Erste ihrer Favoritenrolle voll gerecht und gewann mit 164 Holz Unterschied. Nach diesem Kantersieg festigte die Mannschaft mit nunmehr 11:3 Punkten ihren zweiten Tabellenplatz in der Kreisklasse und fiebert schon jetzt dem Spiel gegen Tabellenführer Strullendorf, der bisher alle Spiele gewonnen hat und das am 27.11. in Strullendorf stattfindet, entgegen.

Christian Schmitt und Uwe Dressel bildeten das Startpaar für den TSV. Christian, der mit seinem Spiel in die Vollen haderte (nur 312 Holz), trumpfte dafür umso mehr beim Abräumen auf, denn da kam er trotz neun Fehlschub auf erstklassige 202 Holz. Mit seinem sehr guten Gesamtergebnis von 514 Holz, ließ er seinem Gegner, der es auf 475 Holz brachte, keine Chance, gewann auch die vier Duelle mit 3:1 und schrieb daher den ersten Mannschaftspunkt für den TSV. Uwe kann sich einfach mit der Burgebracher Bahn nicht anfreunden und musste sich trotz nur drei Fehlern mit 495 Holz begnügen. Bei Uwe kam nun auch noch das Pech hinzu, denn er gewann nur einen Satz und verlor die restlichen drei denkbar knapp mit 135:138, 113:114 und 120:121 Holz, sodass sein Widerpart, der es insgesamt auf 479 Holz brachte, den Mannschaftspunkt für sein Team holte, obwohl er 16 Holz weniger schob als unser Kegler. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, unsere Mannschaft führte aber mit 55 Holz.

In den Schlusspaarungen vertraten Rainer Schmitt und Georg Giehl die Farben des TSV. Rainer bestätigte seine aufsteigende Form und war mit erstklassigen 522 Holz tagesbester Kegler. Sein Widerpart war mit 483 Holz bester Gästekegler, gewann auch zwei Sätze, hatte aber mit seinem Ergebnis keine Chance gegen Rainer. Der TSV ging daher mit 2:1 nach MP in Führung. Auf den Nebenbahnen hatte Georg Giehl ganz leichtes Spiel, denn er traf auf einen Kontrahenten, der mit 436 Holz auf der ganzen Linie enttäuschte. Georg schob gute 506 Holz, gewann die vier Duelle mit 3,5:0,5 und schrieb damit den dritten MP für den TSV. Aufgrund der weit besseren Gesamtholzzahl (2037:1873 Holz) bekam unsere Erste nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende das Spiel souverän mit 5:1 nach MP und mit 164 Holz Unterschied gewann.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

FV 1912 Bamberg 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Chr.	312	202	514	3,0	1:0	1,0	475	330	145	Gröhling Ph.
Dressel Uwe	344	151	495	1,0	0:1	3,0	479	345	134	Müller Diet.
Schmitt Rain.	355	167	522	2,0	1:0	2,0	483	328	155	Wolf Dietm.
Giehl Georg	344	162	506	3,5	1:0	0,5	436	298	138	Mellin Chr.
MP aus SP				9,5	3:1	6,5				
MP aus Holz			2037		2:0		1873			
Gesamt:	1355	682	2037	9,5	5:1	6,5	1873	1301	572	Diff.: + 164

TV Ebern G1 – TSV Burgwindheim G1 5:1 (12,0:4,0 Satzpunkte, 2022:1824 Holz)

Mit einem etwas unguuten Gefühl trat die gemischte Herrenmannschaft die weite „Reise“ nach Ebern an, denn die Bahnen in Ebern werden von allen Keglern gefürchtet. Außerdem ist die Eberner G1 zur Zeit Tabellenführer in der Kreisklasse A. Dieses flauere Gefühl bewahrheitete sich dann auch, denn – wie die Mannschaftsergebnisse zeigen – ging unsere Truppe sang- und klanglos unter.

Baptist Loch und Rudi Losgar kegelten in den Startpaarungen für den TSV. Baptist zeigte sich wieder einmal von seiner schlechten Seite und hatte nach drei Durchgängen (103, 92 und 106 Holz) nur miserable 301 Holz an der Anzeige stehen. Erst im letzten Satz (139 Holz) zeigte er sein wahres Können. Vor allem sein Spiel in die Vollen war katastrophal (nur 306 Holz). Sein insgesamt ganz mageres Gesamtergebnis von 440 Holz (15 Fehler!) reichte bei weitem nicht aus, um seine Paarung zu gewinnen, weil sein Gegner 485 Holz schob und die vier Sätze mit 3:1 für sich entschied. Der erste Mannschaftspunkt ging daher an Ebern. Rudi lieferte sich mit seiner Kontrahentin einen packenden Zweikampf, den unser Kegler am Ende nach 18 Fehlern mit 476:468 Holz für sich entschied. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen glich Rudi daher zur Halbzeit zum 1:1 nach MP aus. Die Heimmannschaft führte aber mit 37 Holz.

Unsere zwei Schlusskegler Matthias Reiser und Harald standen daher vor einer schwierigen aber lösbaren Aufgabe. Matthias wurde jedoch an diesem Spielabend vom „Teufel geritten“, denn er kam mit der Bahn überhaupt nicht zurecht und hatte nach 114, 93, 113 und 92 Holz (16 Fehler) am Ende indiskutable 412 Holz am Totalisator stehen. Das war sein schlechtestes Ergebnis seit langer, langer Zeit. Sein Widerpart war mit exzellenten 547 Holz tagesbester Kegler und nahm damit Matthias nicht alltägliche 139 Kegel ab. Logischerweise verlor unser Kegler auch alle vier Sätze und den MP. Damit war das Spiel natürlich zugunsten der Heimmannschaft entschieden. Auf den Nebenbahnen gewann Harald Schmitt den ersten Satz mit 126:123 Holz, verlor aber die restlichen drei Duelle mit 132:137, 124:129 und 114:133 Holz. Das bedeutete, dass auch der letzte MP an das Eberner Team ging. Harald war mit 496 Holz (davon starke 177 abgeräumt) bester TSV Kegler, musste aber die Überlegenheit seines Kontrahenten anerkennen, der mit 522 Holz ein blitzsauberes Ergebnis schob. Am Ende bekam der Tabellenführer wegen der weit besseren Gesamtholzzahl (2022:1824) nochmals zwei MP dazu, sodass die G1 mit einer in dieser Höhe nicht erwarteten Niederlage im Gepäck die weite Heimreise antreten musste.

Die Paarungen

TV Ebern G1

TSV Burgwindheim G1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Klehr Frank	333	152	485	3,0	1:0	1,0	440	306	134	Loch Bapt.
Drummer Mo.	330	138	468	2,0	0:1	2,0	476	350	126	Losgar Rudi
Hämmerlein	346	201	547	4,0	1:0	0,0	412	313	099	Reiser Matt.
Hickmann R.	354	168	522	3,0	1:0	1,0	496	319	177	Schmitt Har.
MP aus SP				12,0	3:1	4,0				
MP aus Holz			2022		2:0		1824			
Gesamt:	1363	659	2022	12,0	5:1	4,0	1824	1288	536	Diff.: - 198